

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 40.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 25. Mai 1859.

Amthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Warnung vor schädlichem Schnupftabak.

Aus einer Reihe neuerdings gemachter Erfahrungen und chemischer Untersuchungen hat sich ergeben, daß manche Sorten von Schnupftabak, und namentlich diejenigen, welche in Blei verpackt sind, einen nicht unbedeutenden Bleigehalt besitzen, und daß der längere Gebrauch solches bleihaltigen Schnupftabaks alle Erscheinungen einer vollkommenen Bleivergiftung hervorzubringen im Stande ist, insbesondere Störung der Verdauung, Abmagerung, erdfahles Aussehen, die furchtbarsten Koliken mit hartnäckiger Verstopfung, Kopfschmerz, Schwäche und Zittern der Glieder u. s. w. Das Publikum wird daher gewarnt, keinen in Blei verpackten Schnupftabak zu kaufen, die Kaufleute und Krämer aber werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich durch den Verkauf solchen bleihaltigen Schnupftabaks der Gefahr aussetzen, nach Umständen in Gemäßheit der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Art. 241 und 269 des Strafgesetzbuchs und der Art. 39 und 41 des Polizeistrafgesetzes zur Untersuchung und Strafe gezogen zu werden.

Calw, 23. Mai 1859.

K. Oberamt. K. Oberamtsphysikat.
Fromm. Dr. Müller.

Es lautet Art. 241:

Wer in der Absicht, Jemand an der Gesundheit, oder am Leben zu beschädigen, Brunnen, zum öffent-

lichen Verkauf bestimmte Waaren, und überhaupt solche Sachen vergiftet, wodurch eine unbestimmte Menschenzahl Gesundheit oder Leben verlieren kann, soll, wenn Jemand dadurch um das Leben gekommen oder an der Gesundheit bleibend beschädigt worden ist, mit dem Tode, im Falle leichterer Beschädigung mit Zuchthaus, nicht unter 18 Jahren, bestraft werden.

Art. 269: Wer einem Andern, ohne die Absicht zu tödten, jedoch mit dem Vorsatze zu schaden, Gift beigebracht, und ihn hiedurch in eine unheilbare Krankheit oder in eine Geisteszerrüttung, bei welcher keine Wahrscheinlichkeit der Wiederherstellung vorhanden ist, versetzt hat, soll mit Zuchthaus, nicht unter fünfzehn Jahren, außer diesem Falle, je nachdem das Gift ohne Wirkung geblieben, oder eine größere oder geringere, länger oder kürzer dauernde Beschädigung zur Folge gehabt hat, mit vierjährigem Arbeitshause bis fünfzehnjährigem Zuchthaus bestraft werden.

Revier Liebenzell.

Verkauf von

450 Stück Lang- und Klobholz aus dem Monafamer Berg am Montag, den 30. Mai, auf dem Rathhaus in Liebenzell. Neuenbürg, 21. Mai 1859.

K. Forstamt.

Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

Stammholz-Verkauf auf dem Stod.

Höherer Weisung zufolge werden

die im Staatswald Schmäler Buhler zum Hieb bestimmten 910 Nadelholzstämmen am

Dienstag, den 31. Mai, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw wiederholt zum Aufstreich gebracht. Wildberg, 23. Mai 1859. K. Forstamt. Niethammer.

Girsau.

Aufforderung.

Die Gläubiger des alt Johannes Schöttle dahier werden aufgefordert, binnen 8 Tagen ihre Forderungen beim Schultheißen-Amt anzumelden, da wegen Verweisung eines Kaufschillings Anordnung zu treffen ist. Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankagung.

 Wir fühlen uns gedrun-gen, Allen den werthen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, die unserer seligen Schwester, Schwägerin und Tante, Louise Schautt, ihr langes Krankenlager auf so vielfache Weise zu erleichtern die Liebe hatten, und noch durch ihre Begleitung zum Grabe ihre Theilnahme an den Tag legten, unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Die Hinterbliebenen.

Logis. Unterzeichneter hat bis Jacobi sein mittleres Logis zu vermietthen.

Carl Dreiß.

Badische 35 fl. Loose. Kurh. 40 Thlr. Loose.

Gewinne fl. 40,000, 35,000, 15,000, 10,000,
5000, 4000, 2000, 1000 *rc.*

Gewinne Thlr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000,
4000, 2000, 1500, 1000 *rc.*

Die Ziehungen dieser
3 Anlehen
finden am
31. Mai & Juni statt.

**OESTREICH'SCHE
EISENBAHN-LOOSE.**

3550 Loose
gelangen in diesen
3 Ziehungen
zu sicheren Gewinnen.

Gewinne fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000,**
4000, 2000, 1000 *rc. rc.*

Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach den Ziehungen. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose **direct** von unterzeichnetem Bankhause beziehen, genießen bei den **billigsten Preisen** noch folgende Vergünstigungen. — Vorlage des Betrags der Loose auf Wunsch, ebenso Rücknahme der Loose sofort nach obigen Ziehungen mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man
daher **direct** zu richten an

Stirn & Greim,

NB. Jedes dieser Anlehenloose trägt 2 Nummern, nämlich Serie und Gewinn-Nummer

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in **Frankfurt a. M.,** Zeit Nro. 33.

22. Calw.
Hochzeits-Einladung.
Nächsten Donnerstag,
den 26. d. M., feiern wir unsere
Hochzeit im Gasthaus zum
Löwen hier und laden hiezu
unsere Freunde und Bekannte
herzlich ein.
Wilhelm Mörsh.
Louise Hammer.

21. Calw.
Markt-Anzeige.
Paul Hettler
aus Tübingen
bezieht wie immer auch wieder bevor-
stehenden Jahrmart und erlaubt sich
neben seinem vollständig assortirten
Modewaaren-Lager auf eine
Partie sehr billiger Möbel-Damaste,
achtfarbiger Tüze à 13 und 14 fr.,
Poil de chèvre à 12 fr., aufmerksam
zu machen und um recht vielen gütigen
Besuch zu bitten.
Verkaufs-Lokal im Hause des
Herrn Uhrenmachers Stroh.

Badische 35 fl. = Loose
zu der am 31. d. M. stattfindenden
Ziehung sind à 45 fl. 15 fr. zu
haben bei
Ferd. Georgii.

22. Calw.
Waaren = Empfehlung.
Sensen, Sichel, Wez-
steine, stählerne & eiserne
Mühl-Sägen, Zimmer-Sä-
gen & gebogene Waldsägen,
Schäferschuppen, Bügeleisen,
Kaffee-Mühlen, Reizzeuge,
nebst verschiedenen Eisen- & Mess-
sing-Waaren, sowie mein Lager
in geschm. & gew. Eisen,
Gußwaaren aller Art, als:
Kunstbeerde, Ofen *rc.*, nament-
lich auch die neuen Zollgewichte
gepfachtet, empfiehlt zu gefälliger
Abnahme höflich

Friedr. Müller
am Markt.

Den Klee = Ertrag
von meinem Allmandfrüchlein auf dem
Hof verkauft
Tuchmacher Wochle
im Zwinger.

Nächsten Sonntag, sowie die
ganze Woche über, sind frische Lau-
genbrezeln zu haben bei
Johannes Schaub.

Die neue
Ansicht von Calw
ist jetzt angekommen und halte ich
dieselbe zu gefälliger Abnahme em-
pfohlen.
Emil Georgii.

21. Calw.
Knecht-Gesuch.
Ein tüchtiger und solider Knecht,
der mit dem Rindvieh gut umzuge-
hen weiß, findet sogleich einen Platz
bei Kappler, Rothgerber.

22. Wildbad.
Kindermädchen-Gesuch.
Ein solides wohlherzogenes und
auch erstarcktes Mädchen, welches
Kinder liebt, findet sogleich für solche
eine Stelle bei
G. Belargus, Conditor.

Wagen. Ein noch gut
erhaltener aufge-
richteter Kühwagen ist zu verkaufen
bei Leonhardt Bothner
in Stammheim.

Theater-Anzeigen.

Mittwoch, den 25. Mai, (Benefiz für S. Hackelsperger): Der reisende Student, oder: Das Gespenst in der Mühle. Singspiel in 2 Aufzügen von Angely. Vorher: Des Uhrmachers Hut, oder: Confusion über Confusion. Lustspiel in 1 Akt von Friedrich. Zwischen dem 1. und 2. Stücke: Declamation, vorgetragen von Fräulein Marie Winter.

Auf obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ein hochverehrtes Publikum ergebenst einzuladen, mit der Versicherung, durch die Wahl meiner Benefizstücke, welche auf allen Bühnen Deutschlands mit dem größten Beifall gegeben, und in Wien am Carl-Theater allein 60mal in einer Saison zur Aufführung kamen, einen genussreichen Abend verbürgen zu können.

Seb. Hackelsperger.

Freitag, den 24. Mai: Humoristische Studien, oder: Die Studentenstreiche. Schwank in 2 Aufzügen von Carl Lebrün. Vorher: Die Schwäbin, oder: Schloßvogt Wiesel & sein Däschen. Lustspiel in 1 Aufzug von Castelli.

Wegen der in dieser Woche stattfindenden Hochzeiten sind die Spieltage auf Mittwoch, Freitag und Sonntag verlegt. Zugleich erlauben wir uns, da nur noch einige Vorstellungen stattfinden, ein hochverehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuche einzuladen.

Die Gesellschaft des Pforzheimer Theaters.

Ginstehrer = Antrag.

Der Unterzeichnete, ein ausgedienter Soldat, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, ist geneigt, für einen Landwehrrückständigen einzustehen, und ist täglich zum Abschluß eines Vertrags bereit.

Gottlieb Stichel in Biefelsberg, Dtl. Neuenbürg.

400 fl. Pfleggeld

gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent bei J. Schwämmle, 21. Schuhmacher.

Das Königlich Württembergische Hof- und Staats-Handbuch,

herausgegeben vom statistisch-topographischen Bureau 1854

erläßt die unterzeichnete Handlung in ganz neuen und vollständigen Exemplaren zu dem ermäßigten Preise

von nur 48 fr.

Bestellungen hierauf nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. Ellwangen.

J. Seb. Buchhandlung.

Verkauf.

Die Schafbesitzer in Neuweiler sind gesonnen, einen ganz neuen Pferchtarren sammt Bett, 12 Hurden und 5 Salztröge zu verkaufen.

Die Zusammenkunft ist Montag, den 30. Mai, Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Neuweiler. 21. Pferchtmeister Weber. Stammheim.

Wagen = Verkauf.

Der Unterzeichnete hat einen noch guten starken Wagen billig zu verkaufen. Georg Kober, Jakobs Sohn.

225 fl. Pfleggeld

hat gegen zweifache Güterversicherung zu 4 1/2 Procent auszuleihen Michael Kusterer in Monakam.

200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei 21. Heinrich Gutten.

Unterhaltendes.

Die Rose am See.

(Fortsetzung.)

Für einen Fremden wäre der Weg und besonders das Besteigen des Felsen bei so früher Stunde nicht ohne Gefahr gewesen; ich war jedoch mit diesem Wege seit Jahren vertraut, und wir gelangten ohne Unfall hinauf.

Es war noch Morgendämmerung, als wir schon oben standen;

Einladung.

Auf nächsten Sonntag laden wir unsere Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein bei Frau Kübler zur Traube freundlichst ein.

Wilh. Mörsh.

21. Louise Hammer.

Commissions-Verkauf.

Ich mache dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich seit Kurzem mit verschiedenen Gegenständen versehen worden bin, namentlich mit

schönen Frauenkleidern in Wollatlas, Thibet, Halbwole und Druckfuttun, einem ganzen 2schläfrigen Bett und 1 einschläfrigen dto., einem ganz schönen Ueberwurf, einem weißen wollenen Teppich, einem 2 Zmi haltenden kupfernen Kessel, einem großen Kupferhasen und noch vielen Gegenständen. Liebhaber werden eingeladen. Auch suche ich aus Auftrag einige

Kinderwägle zu kaufen.

Kauf, Schneidmstr.

Calw.

Verlorener Schirm.

Letzten Donnerstag ging von Unterreichenbach bis Liebenzell ein verschossen grüner, baumwollener Regenschirm mit Messingstange und Hornhandgriff verloren; der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung bei Heinrich Mattes, Maurer, hier abzugeben.

oose.

00, 8000, c.

ose diesen gewinnen.

00, 5000,

gleich nach den entseßen bei den Wunsch, ebenso ung der Gesch Postvor-

Geschäft

ro. 33.

g, sowie die frische Lau- Schaub.

Salw

nd halte ich bnahme em- Georgii.

uch.

olider Knecht, gut umzuge- einen Plag Rothgerber.

Gesuch.

ogenes und en, welches ich für solche

, Conditor.

Ein noch gut altener aufge- zu verkaufen Bothner amheim.



ein goldner Schein auf die näher und ferner liegenden Bergspitzen deutete aber das baldige Erscheinen der Sonne an.

Der Fremde setzte sich, zog Papier und Stift aus der Reisemappe hervor und fing an, bei dem jetzt immer mehr und mehr zunehmenden Lichte, einzelne Parthien der schönen, unten ausgebreiteten Landschaft zu zeichnen.

Die Sonne erhob sich. Wolkenlos war der Himmel und es gewährte einen herrlichen Anblick, wie das Licht immer tiefer hinabließ von den Bergspitzen; wie unten der Nebel sich zu zerstreuen begann und bald die ganze Gegend in heiterer Klarheit ausgebreitet lag.

Wir waren bereits mehrere Stunden oben.

Der Fremde — er mochte wohl ein Maler sein — zeichnete eifrig fort und ich war mir selbst und meinen trüben Gedanken überlassen.

Ich hatte mich hingelegt und

blickte in die Tiefe. Unten geht ein Weg nicht weit vom Elsturz in gleicher Höhe mit der schwarzen Felseninsel; auf diesen Weg hastete unverwandt mein Blick. Ich wußte, diesen müßte Thorsten passieren, wenn er nach der eine halbe Meile entfernten Kirche zur Trauung wollte. Plötzlich wurde ich von dem Fremden unterbrochen.

„Das nenne ich mir einen kühnen Schiffer!“ rief er aus, „ha! so dicht beim Sturz, das ist doch ein gefährliches Unternehmen.“

Ich war aufgesprungen und hatte mich nach der andern Seite gewandt, und wurde sogleich gewahr, was er meinte.

Am äußersten Ende, so weit man den Elf hinauf sehen kann, ehe er sich hinter den Felsen verbirgt — es ist nicht gar zu weit, wie Sie sich erinnern — kam ein kleiner Kahn mit einem Menschen gegen den Sturz getrieben. Der

Schiffer darin machte verzweifelte Anstrengungen, das Ufer an der Seite zu erreichen, jedoch vergebens. Er vermochte nicht das Fahrzeug aus der reißenden Strömung zu bringen.

Näher und näher kommt er mit immer zunehmender Heftigkeit, er sieht die Unmöglichkeit der Rettung, wirft das Ruder in den Kahn und steht jetzt aufgerichtet, die Arme über die Brust gekreuzt und sieht den Augenblick immer näher, wo er hinabstürzen muß; plötzlich erhebt er den Kopf und blickt zu uns, die wir mit Entsetzen zusahen, empor, hebt dann einen Arm wie zum Gruß, vielleicht auch durch das Schwanken des Kahns veranlaßt, und wird hinunter gestürzt.

In diesem Augenblicke erschien der Brautzug unten auf dem Wege.

(Fortf. folgt.)

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 21. Mai 1859.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ge- samt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verf. Schffl.	Im K e s t geb. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	79	260	339	185	154	16	30	15	39	14	6	2893	54	—	4
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemasch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	14	4	18	14	4	11	12	11	5	11	—	155	12	—	2
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	70	120	190	152	38	7	54	6	40	6	24	1012	54	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	37	40	77	47	30	8	39	8	2	7	45	377	21	—	14 1/2
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe — :	200	424	624	398	226	—	—	—	—	—	—	4439	21	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 295 Pfund, mittlerer 290 Pfund, geringster 286 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 13 fr., dto. schwarzes 11 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 14 fr., Rind- und Kuhfleisch 12 fr., Kalbfleisch 9 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.